

Presseerklärung vom 01.12.2017

Kleidertauschparty in der Uni Wuppertal

Gemeinsame Veranstaltung von Greenpeace Wuppertal und dem AStA

Wuppertal, 01.12.2017 – Der Winter bricht herein und so manch einer mag sich dringend nach einem kuscheligen Pullover sehnen. Kleider-Freunde aufgepasst: Am Donnerstag, den 7. Dezember veranstaltet Greenpeace Wuppertal in Zusammenarbeit mit dem AStA der Universität Wuppertal eine weitere Kleidertauschparty. Von 14 bis 20 Uhr kann auf der AStA-Ebene (ME 04, Gaußstr. 20, Campus Griffenberg) der Uni guterhaltene, alte Kleidung gegen neue getauscht werden. Die Kleidertauschparty findet in Zusammenhang mit der Greenpeace Wuppertal-Ausstellung „Schmutzige Wäsche – Woher kommt unsere Kleidung?“, die noch bis zum 08.12.17 in der Uni-Bibliothek gezeigt wird, bewusst in der Uni Wuppertal statt.

Wer seinen Schrank schon seit Längerem mal wieder ausmisten wollte, es jedoch nicht übers Herz bringt die guten, treuen Stücke in den nächsten Container zu schmeißen ist herzlich willkommen. Und nicht nur erleichtern lässt sich die Garderobe. Beim gemütlichen Stöbern lässt sich diese auch ganz schnell wieder mit neuen Schätzen bestücken.

Die sauberen, alten Klamotten werden an der Kleiderannahme von Ehrenamtlichen entgegen genommen, sorgsam sortiert und auf den Tischen ausgelegt. Hier kann nach Herzenslust geshoppt werden und das auch noch ganz umsonst! Vor allem aber zu einem guten Zweck.

Durch das Kleidertauschen wird nicht nur die getragene Kleidung wiederverwendet, sondern es ermöglicht auch weniger neue Kleidung zu kaufen. Das schont nicht nur den eigenen Körper, sondern auch die Umwelt, wie Flüsse, die in vielen Ländern nicht einmal mehr ihre Anwohner mit Trinkwasser versorgen können.

„Massenkonsum zu Spottpreisen dank der sorglosen Einleitung von Chemikalien aus der Textilindustrie in die freie Natur und der Ausbeutung Abertausender, sogar Kindern? Nein, danke! Wir zeigen Alternativen“, so Lara Krönke von der Greenpeace-Jugend Wuppertal aus dem Organisatorenteam.

Wer also Kleidung braucht und hat, ein Zeichen setzen, einen netten Nachmittagsbummel oder einfach Menschen begegnen und sich freudig austauschen will kann sich hier auf eine bewusste Art für den vor der Türe stehenden Winter, das Fest oder den Alltagsbedarf eindecken.

Übrig gebliebene Kleidung wird an den Kinderschutzbund und andere Wohltätigkeitsorganisationen gespendet.

Lara Krönke erzählt stolz: „Nach dem unglaublichen Andrang von Jung und Alt im letzten Jahr ist unser Team gut vorbereitet. Ein Spaß wird es auf jeden Fall und bisher habe ich noch keinen erlebt, der nicht mit ein Lächeln nach Hause gegangen ist.“

Achtung Redaktionen:

Nähere Informationen erhalten Sie unter presse@wuppertal.greenpeace.de.

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ 430 609 67 - IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal, T 0175 91 48 218
Anschrift Döppersberg 20, 42103 Wuppertal
Internet presse@wuppertal.greenpeace.de, www.wuppertal.greenpeace.de